



Medieninformation

Nr. 10/ Berlin, den 8. April 2020

Museum für Kommunikation Berlin öffnet seine virtuellen Pforten

Von der Briefsammlung bis zur Online-Ausstellung: Digitale Angebote für die Couch



Corona schafft eine Ausnahmesituation: Seit vergangenen Samstag sind die Türen des Museums für Kommunikation Berlin geschlossen. Wie lange dies so bleibt, ist derzeit ungewiss. Führungen und Veranstaltungen vor Ort finden nicht statt. Damit es zu Hause nicht langweilig

wird, hat das Kommunikationsmuseum digitale Angebote für die Couch zusammengestellt und lädt Besucherinnen und Besucher ab sofort ins virtuelle Museum ein.

Über die Webseite gelangen Besucherinnen und Besucher direkt zu den digitalen Angeboten > www.mfk-berlin.de

Die digitalen Museumsangebote im Überblick

Expotizer: Die Ausstellung besuchen, ohne die Ausstellung zu besuchen!

Virtuelle Einblicke in die Sonderausstellungen und ausgewählte Themen aus der Geschichte der Kommunikation – das bieten die Expotizer auch ohne Museumsbesuch! Nutzerinnen und Nutzer erhalten vertiefende Informationen und entdecken multimediale Inhalte und spannende Themenwelten. Die digitalen Erweiterungen können bequem mit dem Smartphone, Tablet oder Desktop-Computer aufgerufen werden.

> <https://www.mfk-berlin.de/expotizer>

Google Arts & Culture: 15 Online-Ausstellungen und ein virtueller Rundgang

Nur ein Bruchteil der vielen hunderttausend Objekte der Museumsstiftung Post und Kommunikation findet Platz in den Ausstellungsräumen. Das Museum für Kommunikation Berlin kooperiert daher mit Google Arts & Culture und präsentiert seine einzigartigen Bestände in insgesamt 15 Online-Ausstellungen. Auf der Plattform und via Google Maps kann das Museum darüber hinaus auch in einem virtuellen Rundgang erkundet werden. > <https://www.mfk-berlin.de/online-ausstellungen>



Datum

Nr. 10/ Berlin, den 8. April 2020

#100Jahre100Postings: Unser Countdown zu #100JahreRadio!

Ein so bedeutendes Jubiläum wie der 100. Geburtstag des Radios will natürlich standesgemäß angekündigt werden. Auf Twitter, Facebook und Instagram können Fans und Follower daher einem ganz besonderen Countdown folgen: Unter dem Hashtag #100Jahre100Postings schickt das Museum für Kommunikation Berlin das ganze Jahr über 100 interessante Fakten rund um das Radio über den digitalen Äther. Nutzerinnen und Nutzer sind darüber hinaus eingeladen, unter dem Hashtag #100JahreRadio auf unserer Radiowelle mit zu surfen und ihre eigenen Radio-Geschichten zu teilen.

> <https://radio.museumstiftung.de/>

Digitale Briefsammlung: Über 3.000 Briefe online entdecken!

Der Brief als Kommunikationsmittel gehört zu den ältesten Sammlungsobjekten der Museumsstiftung Post und Kommunikation. So entstand eine einzigartige Sammlung von Feldpostbriefen aus dem 18. und 19. Jahrhundert, dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, Briefe aus der Zeit der deutschen Teilung sowie Freundschafts- oder Liebesbriefen. In einer Online-Datenbank können Nutzerinnen und Nutzer in rund 3.000 digitalisierten Briefen recherchieren.

> <https://www.briefsammlung.de>

Digitale Sammlung: Online in über 20.000 Objekten recherchieren!

Derzeit stehen in der digitalen Objektdatenbank der Museumsstiftung Post und Kommunikation mehr als 20.000 Objekte zur Online-Recherche zur Verfügung. Nutzerinnen und Nutzer können so Exponate entdecken, die bisher nur selten zugänglich waren oder begeben sich auf eine eigene Forschungsreise durch die Geschichte der Kommunikation.

> <https://www.mfk-berlin.de/objektdatenbank>

Social Media: Aktuelle Informationen und weitere digitale Angebote

Für aktuelle Informationen und weitere spannende Angebote folgen Fans und Follower dem Museum für Kommunikation Berlin in den sozialen Medien oder abonnieren den Newsletter.

Facebook > <https://www.facebook.com/mfk.berlin>

Twitter > https://twitter.com/mfk_berlin

Instagram > https://www.instagram.com/mfk_berlin

Newsletter > <https://www.mfk-berlin.de/newsletter>

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon (030) 202 94 202

m.seidel@mspt.de

www.mfk-berlin.de